

Georg Herwegh (1817-1875)

## **Der Dichter des Augustus**

**oder**

**Der neue Sängerkrieg**

**November 1868**

»Nun sei bedankt, mein lieber Schwan,  
Mach anderswo dich feister,  
Gelockt hat auf die falsche Bahn  
Dich Lübecks Bürgermeister.

5

Du buhlst mit einem neuen Stern  
Und schickst zurück den meinen;  
Du lobst den Herrn, »vom Herrn der Herrn  
Erkoren«, nicht den deinen.

10

Emanuel von Geibel, ach,  
Wie lang dich nähren soll er?  
Bezahlt hat dich der Wittelsbach,  
Und du besingst den Zoller!«

15

Der König schweigt und Cäsar spricht:  
»Ich fühl mich sehr gehoben  
Durch deines Sängers Festgedicht  
Und übern Main geschoben.

20

Horazen spann ich nebst Virgil  
An meinen Siegeswagen;  
Der tiefe Sinn im kind'schen Spiel  
Erfüllt mich mit Behagen.

25

Vom Fels zum Meer! belohnen muß  
Ich endlich diese Braven;  
Ich laß dir deinen Musikus  
Und Hermann Linggs Oktaven.«

30

Er sagt's und öffnet frohgestimmt  
Die allerhöchsten Schleusen  
Der Gnade; Bayerns Muse nimmt  
Sich ein Billett nach Preußen.

*(138 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/herwegh/gedichte/chap015.html>*